bergstraße odenwald

Nibelungensteig mit dem Zelt 1. Etappe: Zwingenberg - Schlierbach

Vom sonnenverwöhnten Winzerstädtchen Zwingenberg über den aussichtsreichen Melibokus und durch das Felsenmeer führt die 1. Etappe bis nach Schlierbach.

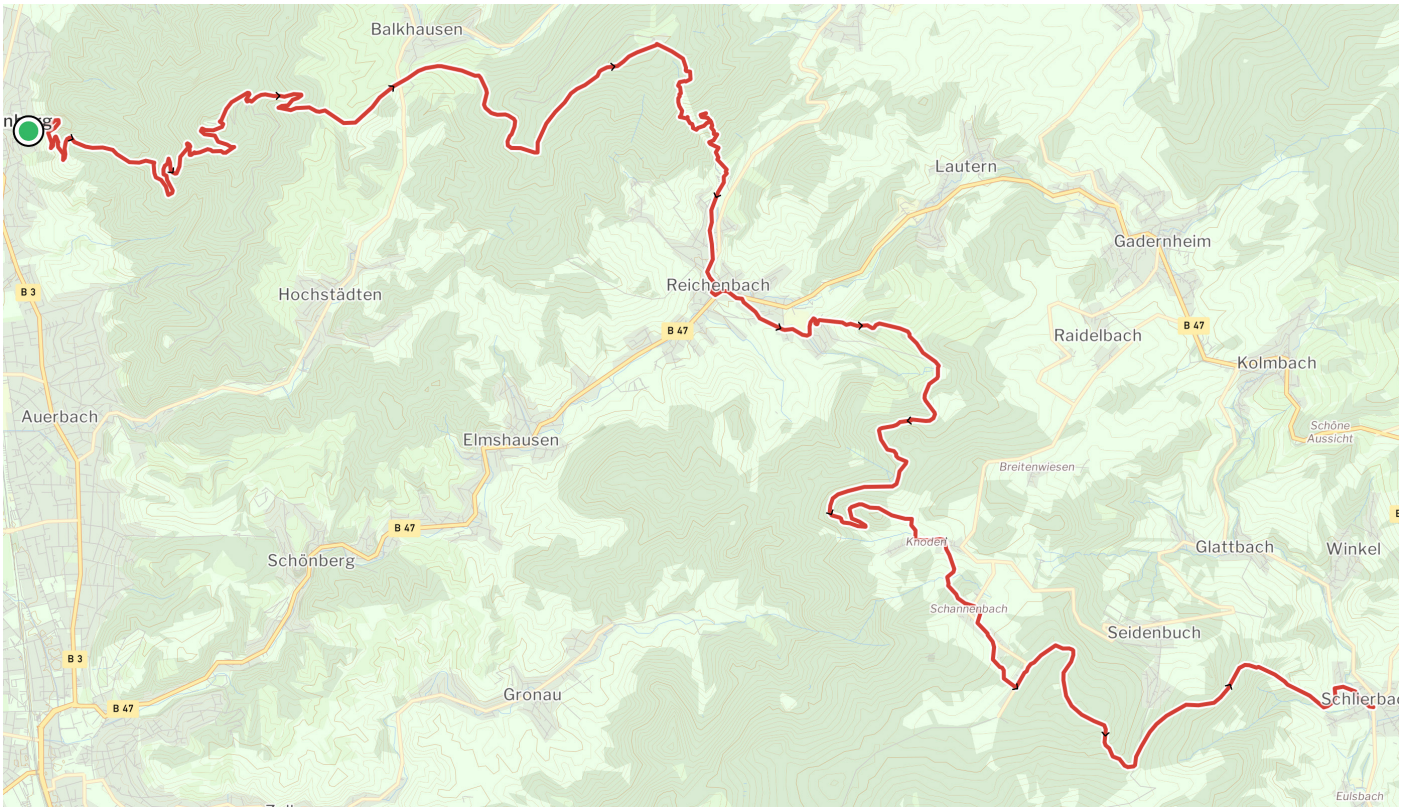
Vorm Start eines jeden Nibelungensteig-Abenteuers, empfiehlt sich ein Blick in die historische Altstadt mit ihren engen Gassen und den Resten der ehemaligen Stadtmauer. Sehenswert sind außerdem die Bergkirche sowie das Heimatmuseum in der Scheuergasse. Vom Bahnhof aus führt ein Zubringerweg direkt zum Einstieg am Stadtrand, der nicht zu übersehen ist. Ein stählernes „N“ mit den Silhouetten der Sagenfiguren Siegfried und Kriemhild ziert den Einstieg. Zu Beginn der Wanderung geht es gleich steil bergauf zur höchsten Erhebung an der Hessischen Bergstraße, dem Gipfel des Melibokus. Die Anstrengung wird belohnt, denn von der 517 Meter hoch gelegenen Aussichtsplattform wartet ein weiter Blick in die Rheinebene. Anschließend führt der Nibelungensteig durch das Balkhäuser Tal zum Felsberg mit seinem sagenumwobenen Felsenmeer, das wahlweise durchwandert oder erklettert werden kann. Nachdem die Hagen-Skulptur in der Ortsmitte passiert wurde, führt der Weg aus dem Ort Reichenbach heraus zur nächsten und zugleich auch höchsten Erhebung am Nibelungensteig, dem Krehberg, dessen Gipfel bei 576 Metern liegt. Zuvor eröffnet sich der Blick auf den Hohenstein, einen gigantischen Felsen, der gerne zum Klettern genutzt wird. Zudem lohnt sich ein Abstecher zum Schannenbacher Moor, ein noch intaktes Hochmoor und Naturschutzgebiet, das seltene Pflanzen beherbergt. Bevor die Wanderung durch das Schlierbachtal in Richtung Lindenfels führt, eröffnet sich von der Mathildenruhe aus einen schönen Ausblick. Im Lindenfelser Ortsteil Schlierbach, auf den weit über den Odenwald hinaus bekannten Stickelfriedhof. Übernachtung auf dem Campingplatz “Terrassencamping Schlierbach”.

Aufstieg 1030 hm

Abstieg 950 hm

↔ 24,5 km

↕ 132-576 m

08:00 h

Schwierigkeit ●●●●○